dorfklatsch

Termine & Nachrichten aus Lette

Herbst/Winter 2015

Lette
ländlich liebenswert

Veranstaltungen und Termine **2015**

September

Sa., 26.9., 16.45, Heimathaus
Heimatverein: **Maibaum abbauen/Kartoffelfeuerfest**

So., 27.9., 14.00, Tennisplatz
Tennisverein: **Saisonabschluss**

Mi., 30.09., 19.00, St.-Vitus-Kirche und Gottfriedheim
St. Vitus: **Messe, anschl. Bildervortrag über Uganda**

Oktober

Fr., 2.10., 18.00, Zeltverleih Lönne
Party-Service Hecker: **Oktoberfest**

Sa., 3.10., 8.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Messdiener St. Vitus: **Ausflug zum Zoo**

So., 11.10., 9.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Fahrradtour**

So., 11.10., 10.30, Gottfriedheim
St. Vitus: **Bildervortrag über Uganda**

Fr., 16.10.
Sozialverband: **Oktoberfest**

Sa., 17.10.,
Männerchor Lyra: **Herbstwanderung**

So., 18.10., 14.00, Hof Buchen (vormals Teupe)
Heimatverein: **Schnatgang**

Sa., 24.10., 14.30, Landgasthaus Lönne, Clarholz
Spielmannszug „Frei weg“ Lette: **Schützenfest**

So., 25.10., 7.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Herbstwanderung um Oerlinghausen**

November

Fr., 13.11., 19.00, Gottfriedheim
Männersodalität St. Vitus: **Doppelkopfturnier**

So., 22.11., St.-Vitus-Kirche/Gottfriedheim (siehe „Kurz gesagt“)
St. Vitus: **Messdienertag**

Dezember

Do., 3.12., Gottfriedheim
Frauengemeinschaft: **Adventsfeier**

So. 6.12., 7.45, Gottfriedheim
Männersodalität: **Frühstück und Versammlung**

Mo., 7.12., 14.30, Hotel Hartmann
Landfrauen: **Versammlung**

Mi., 9.12., 19.30, Heimathaus
Heimatverein: **Plattdeutscher Krink**

Sa., 12.12., 15.00, St.-Vitus-Kirche
St. Vitus: **Firmung mit Bischof Dr. Felix Genn in Lette**

19.12. - 20.12., St.-Vitus-Kirche
Gemeinde St. Vitus: **Weihnachtsmarkt**

Diese und weitere Termine finden Sie unter www.lette.info/termine/terminkalender

Flüchtlinge sind willkommen

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit den in Lette untergebrachten Flüchtlingsfamilien trafen sich kürzlich viele Letter Bürger im Gottfriedheim. Es wurde Kaffee getrunken und selbst gebackener Kuchen gegessen, sich unterhalten und Informationen ausgetauscht. Und die Kinder konnten nach Herzenslust spielen.
Derzeit wohnen 21 Personen in der Unterkunft für Asylbewerber an der Hauptstraße 31 in Lette: vier Familien aus Albanien und eine Familie aus Armenien.
Um eine gewisse Hilfe zu leisten, wie Hausaufgabenhilfe oder Orientierungshilfen, hat sich mittlerweile eine Gruppe von rund 25 interessierten Letter Bürgern sowie Vertretern aus Kirche, Vereinen und Bezirksausschuss zusammengefunden.
Auch Freizeitangebote werden geschaffen: so unternehmen zum Beispiel die Letter Messdiener demnächst einen Ausflug zum Zoo, an dem die Flüchtlingsfamilien teilnehmen.
Bei Fragen zur Flüchtlingshilfe in Lette: Tel. 05245/857583 oder asyl@lette.biz

Schwere Unwetter über Lette

Schmutzwasser überschwemmte am 10. August diesen Keller

Schwere Unwetter zogen in den Sommermonaten über Lette hinweg und hinterließen schwere Schäden. Am 5. Juli wurde unser Dorf von mehreren Gewitterzellen heimgesucht. Die Eigenschaften dieser Unwetter zeichneten sich durch eine hohe Blitzfrequenz mit vielen Erdeinschlägen aus. Infolge dessen gab es etliche Überspannungsschäden. Außerdem wurden hohe Windgeschwindigkeiten registriert. In Folge dessen musste unsere Feuerwehr zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Unter anderem war ein Baum auf das Gerätehaus gestürzt und hatte dieses stark beschädigt.
Am 10. August wurde Lette von einem verheerenden Unwetter heimgesucht, dass sich besonders durch die immensen Regenmengen auszeichnete. An einer Messstation in Lette fiel innerhalb von nur wenigen Stunden 200 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter. Das sorgte für zahlreiche überflutete Keller und Straßen. Auch hier war die Feuerwehr die ganze Nacht und den darauf folgenden Tag im Einsatz. Auch unsere benachbarten Feuerwehren aus Herzebrock-Clarholz waren in Lette im Einsatz. Viele Einwohner halfen sich aber auch selbst, oder ihnen wurde durch die Nachbarschaft geholfen. Diese Unwetterereignisse werden unseren Einwohnern noch lange im Gedächtnis bleiben.

Bei Starkregen steht der Bereich Teutheide/Herzebrocker Straße sehr schnell bis zu 15 cm unter Wasser

Weitere Bilder unter www.lette.info/unwetter2015

Eine Reise ins Land der Kinder

Zeit braucht man. Geduld muss man haben. Warten muss man können, wenn man sich auf Ugandas Alltag einlässt. Es riecht nach Holzfeuern und den Garküchen am Straßenrand. „Hey, Muzungu“, rufen die Kinder und meinen das keinesfalls despektierlich. Die Begrüßung für Weiße ist Teil einer unglaublichen Gastfreundschaft.

Doch all die Schönheit des Landes und all die Fröhlichkeit der Menschen täuschen nicht darüber hinweg, dass viele Familien in großer Armut leben. Wenn Uganda heute auch weitgehend friedlich ist, sind doch die Narben der unheilvollen Vergangenheit noch immer zu spüren.

Uganda ist heute vor allem ein Land der Kinder. Die Hälfte der Bevölkerung ist jünger als 15 Jahre. Und da setzt die Hilfe der Kirchengemeinde von Pfarrer John Kennedy Lubega, der nun Besuch von 13 Lettern bekam, an: Bildung, Gesundheitswesen, Wasserversorgung, soziale Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe. Einiges konnte auch durch Spenden aus Lette umgesetzt werden.

Alle Interessierten sind zu einem Reisebericht eingeladen:
Mittwoch, 30. September 2015, 19.00 Uhr: Messe mit Pfarrer Elpers aus Rheine, anschl. Bildervortrag im Gottfriedheim.
Sonntag, 11. Oktober 2015, 10.30 Uhr: Bildervortrag im Gottfriedheim.
Auch während der Versammlung der Landfrauen am 7. Dezember 2015 werden Bilder der Reise gezeigt.

Startschuss des DEK-Friedhofsprojekts

Ein Beispiel für einen schönen und würdigen Ort zum Besinnen und Trauern ist der Memoriam-Garten auf dem kommunalen Friedhof in Wiedenbrück.

In einer sich wandelnden Trauerkultur ergeben sich neue Formen der Trauer und des Gedenkens. Unter diesem Gesichtspunkt sammelten die Mitglieder des Letter DEK-Projektes „Kulturraum Friedhof“ monatelang Ideen, planten und führten Gespräche mit zuständigen Stellen, um unseren Friedhof langfristig erneut zu einem solchen würdigen Ort der Trauer, des Gedenkens und der Erinnerung zu machen.

Dazu gehört mehr als die sichere Pflasterung der Wege (wichtig, aber Pflicht der Stadt als Träger des Friedhofs). Dazu gehören vielmehr Hinweisschilder auf neue, bereits vorhandene Bestattungsformen, Schaffung neuer Begräbnismöglichkeiten sowie Orte der Erinnerung („Trauerhaltestellen“) und Ruhezonen zum Verweilen und Besinnen.

Bei einem Ortstermin Anfang Juli, an dem auch Friedhofsgärtner A. Altefrohne und R. Becker als Vertreter der Stadtverwaltung Oelde teilnahmen (Bild), wurden geeignete Stellen für die geplanten Einzelprojekte besprochen. Zunächst wurde eine Landschaftsplanerin damit beauftragt, diese Einzelprojekte zeichnerisch umzusetzen. Zusammen mit dem gesamten Friedhofskonzept sollen diese dann den Lettern im Rahmen eines Projekttages vorgestellt werden.

Mögliche erste Teilprojekte könnten ein beschilderter Trittplattenweg durch das Verstreuungswäldchen sowie eine Hinweis-Stele mit Platz zum Verweilen am zweiten Urnenfeld sein.

Bei Fragen und weiteren Anregungen kontaktieren Sie bitte die Projektpatin Anne Nordhus oder Projektmitarbeiter Achim Berkenkötter.

Kaplan Peters wurde verabschiedet

Kaplan Philip Peters, Dr. Christian Strenz und Pater Walter Happel (v.l.)

Nach vier Jahren endete im August die Kaplanszeit von Philip Peters in der katholischen Pfarrei St. Johannes Oelde, zu der auch die Letter St.-Vitus-Gemeinde gehört. Nachdem er in Oelde gebührend verabschiedet wurde, ist er nun als stellvertretender Leiter des Priesterseminars in Lantershofen bei Bonn tätig.

Sein Nachfolger in Oelde wurde Dr. Christian Stenz, dessen Weg zum Priesteramt recht ungewöhnlich ist. Nachdem er Karriere in der Wirtschaft gemacht hatte, vollzog er eine Kehrtwende und ging ins Priesterseminar nach Münster.

Weitere Unterstützung fand das Team der Seelsorger durch Pater Walter Happel. Der Jesuit war zuletzt zwölf Jahre Direktor des Loyola-Gymnasiums in Prizren im Kosovo, an dessen Aufbau er maßgeblich beteiligt war.

Und ein weiteres neues Gesicht ist Christian Hinse aus Herzfeld. Nach dem Studium hat der 25-jährige in der Pfarrei seine Ausbildung zum Pastoralreferenten begonnen.

Kurz gesagt...

Neues Angebot des VfB Lette. Ab sofort findet wieder Tischtennis-Training für Kinder statt. Immer mittwochs von 17.15 bis 18.45 Uhr sind alle interessierten Mädchen und Jungen ab acht Jahren in der Sporthalle herzlich willkommen.

Messdienertag. Ein buntes Programm haben die Messdiener St. Vitus am Sonntag, 22. November. So werden im Hochamt um 9.15 Uhr in der St.-Vitus-Kirche die neuen Messdiener aufgenommen und die Jubilare geehrt. Anschließend sind alle Interessierten zu einem Frühschoppen ins Gottfriedheim eingeladen. Dort werden den ganzen Tag über viele Fotos aus dem Messdiener-Archiv zu sehen sein. Dazu sind auch alle älteren und ehemaligen Messdiener eingeladen. Von 10 bis 12 Uhr werden wieder Weihnachtspäckchen gesammelt, die von der Aktion Kleiner Prinz zu Kindern in Rumänien gesandt werden. Alle Kinder, die an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten, sind zu 14 Uhr zu einem Info-Treffen eingeladen, und ab 15 Uhr findet ein Gesellschaftsspiele-Nachmittag statt.

Bewegungsparcours eingeweiht

Im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde vorgeschlagen, einen Bewegungsparcours unter freiem Himmel zwischen Sporthalle und „2pack-Park“ zu errichten. Diese Idee wurde von allen Letter Vereinen mitgetragen.
So wurden in Eigenleistung vier stabile Fitnessgeräte aufgestellt. Die Geräte können von Jedermann genutzt werden, um die Gesundheit zu fördern. Auch innerhalb der Fitnessangebote des VfB Lette sollen die Geräte genutzt werden, kündigte Abteilungsleiterin Annette Gösling bereits an.
Die Sponsoren sind die Stadt Oelde, die einen finanziellen Zuschuss zum Dorfwettbewerb gegeben hatte, sowie die Volksbank Lette, 2pack Verpackungen, der Förderverein „Kunstrasen Lette“, der Heimatverein Lette und die Firma Miele, deren Lehrwerkstatt eines der Geräte gebaut hat.

Modedesign „Made in Lette“

In einer kleinen Modenschau präsentierten neun Mädchen ihre selbst kreierten und gefertigten Design-Unikate. Unter der professionellen Leitung der Designerin Annegret Lindemann nähten die Jung-Designerinnen angesagte Kleider und Accessoires.
Im Zuge des DEK hatte Frau Lindemann das Projekt angeboten – erfreut über Resonanz und Erfolg. Mit den neun Aktiven war der Workshop schnell voll. Geplant sind für die Mädchen weitere wöchentliche Kurse.
In einer zweiten Phase sollen nun alle Generationen eingebunden werden – und zwar geschlechtsunabhängig. Jugendliche mit Eltern, Oma und Opa oder eine Person allein – Mehrgenerationen soll im Modedesign in Lette gelebt werden.
Infos und Anmeldungen ab sofort möglich unter 02522/2205, annegret.lindemann@t-online.de oder 0160/97919741.

Ausstellung 60 Jahre Norbertschule

Pünktlich zum Vitusfest hatten die Mitglieder des Dorfarchivs viele Bilder und Artefakte zum 60. Geburtstag der Letter Norbertschule, heute Teilstandort der Von-Ketteler-Schule Oelde, zusammengetragen.
Dank der Mitarbeit der Schule und aktiver sowie ausgeschiedener Lehrer/innen standen viele Bilder zur Verfügung. Für die alten, aber auch neuen Klassenfotos lagen Namenslisten aus, auf denen viele Besucher die fehlenden Namen ergänzten.
Das Bild der Schule aus vergangenen Tagen ergänzten eine alte Schulbank, ein Tornister, eine Tafel sowie ein Griffelkasten. Schulbücher und -hefte aus verschiedenen Schulepochen, Aufzeichnungen und Schriftproben von Sütterlin bis zur vereinfachten Ausgangsschrift gaben ein Zeugnis der lebendigen letzten sechzig Jahre.

„Offene Gartenpforte“ begeistert

Ein voller Erfolg war der „Tag der Offenen Gartenpforte“ am 31. Mai. Fast 800 Gartenbegeisterte hatten sich auf den Weg gemacht, um die acht völlig unterschiedlichen Gärten zu besuchen.
Am Start an der Letter Deele konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen der Letter Landfrauen stärken und dort auch den Lageplan mit einer Kurzbeschreibung der Gärten erstehen.
In der Folge zogen sich wahre Fahrradkolonnen durch den Ort und machten den Plan fast überflüssig. „Immer den anderen nach“ lautete die Devise.
Mehr als positiv überrascht waren die Organisatoren von der Disziplin der Gäste. Durch die große Rücksicht innerhalb der Gärten sind trotz der großen Anzahl an Interessierten keine Schäden entstanden. Als Dankeschön an die Gemeinde soll im Herbst ein Baum in Lette gepflanzt werden.

Chronik des Jahres 1915

Auszug aus den Letter Chroniken

1914

- Im Jahr 1895 wurden die schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Lette von dem Elementarlehrer Heinrich Düppmann und der Lehrerin Anna Buskemper zu Dorf Lette unterrichtet.
- Die Lehrerin wohnte in der in den Jahren 1883 und 1884 erbauten Schule. Ihr war kein Grundstück überwiesen.
- Der Lehrer Düppmann war auch Küster und Organist. Er bewohnte die alte, sehr baufällige Lehrerwohnung. Als sie gar nicht mehr zu erhalten war, wurde sie für 525 Mark zum Abbruch verkauft. Es wurde dann eine neue Lehrerwohnung mit Ökonomiegebäude errichtet.
- Am 14. Dezember 1912 ist eine Schule mit Wohnung und Ökonomiegebäude für einen verheirateten Lehrer errichtet worden. Dem neuen Lehrer wurden rund zwei Morgen als Hofraum, Spielplatz der Kinder und Schulgarten überwiesen.

1915

Januar

- Die hiesigen ländlichen wie gewerblichen Fortbildungsschüler, die an zwei Wochentagen des Nachmittags Unterricht hatten, sollten, soweit es möglich war, am Mittwoch Nachmittage an den Übungen der hiesigen Jugendwehr teilnehmen und diese Übung resp. Unterricht um 2 Uhr nachmittags beginnen.
- Die Glocke berichtete von einer Überfahrt eines Zeppelins in geringer Höhe über Lette. Es sei ein wunderbarer Anblick gewesen.

Februar

- Für den zur Fahne einberufenen Lehrer Sandmann musste eine Vertretung eingestellt werden.
- „Zum Zwecke der Unterstützung der nach Einberufung ihrer Männer, Brüder und Söhne alleinstehenden Frauen mit Rat und Tat, insbesondere bei Bestellung und Pflege ihrer Äcker und Wiesen, wurde Hilfe bereitgestellt.“
- Bedürftige Familien der Kriegsteilnehmer erhielten auch eine Beihilfe, im Winter einen etwas höheren Betrag wegen der Kosten für Heizmaterial.
- Ab dem 22. Februar wurden Brotmarken ausgegeben für 250 g Brot am Tag, die Ration wurde im Laufe des Krieges verringert auf 185 g. Später gab es auch andere Dinge des täglichen Bedarfs nur auf Marken.
- Das Goldgeld musste abgegeben werden und Kriegsanleihen wurden angeboten.

März

- Erste Überlegungen, den zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig werdenden Kindern eine ärztliche Untersuchung zukommen zu lassen.
- Die ersten Kriegsgefangenen kamen in Lette zum Arbeitseinsatz.
- Zitat: „Da so viele Landwirte der Gemeinde Lette eingezogen sind und die Schulkinder sehr gut beim Kartoffelpflanzen und der Heuernte helfen können, so wird hier allgemein gewünscht, dass die Schulkinder für das Kartoffelpflanzen vom 3. Mai an eine Woche und für die Heuernte vom 25. Juni an 3 Wochen Ferien bekommen.“
- Für die Fortbildungsschüler fiel in den Sommermonaten der Unterricht vollständig aus.

Mai

- Im Keller der neuen Schule stand Wasser.

Oktober

- Die Mitglieder des Schulvorstandes der Volksschule übernahmen diese Aufgabe auch für die Fortbildungsschule.
- Das „Hinterkorn“ – Bruchkorn und zu kleines Korn – das nach dem Dreschen aus dem Dreschkasten fiel, wurden beurteilt und die Verwendung bestimmt.
- Ebenso wurde die Verteilung der Futtermittel bestimmt.

Dezember

- Aus Lette fielen in diesem Jahr 15 Soldaten.

Toppmöller
FENSTER · HAUSTÜREN · WINTERGÄRTEN
Paul-Rippert-Str. 1 • 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 92908-0 • info@toppmoeller-gmbh.de
www.toppmoeller-gmbh.de

KOKEMPER
sanitär heizung klima
Ihr Meisterbetrieb
Kokemper GmbH
Heideweg 22 • 59302 Oelde - Lette
Tel: 0 52 45 / 55 66 • Fax 0 52 45 / 70 143
www.kokemper.de

Besuchen Sie auch die Letter Internetseite
www.lette.info

Impressum

DEK Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Carlo Reminghorst, Dirk Ossenbrink, Karsten Schulten, Marc Berkenkötter, Reinhard Helmig

Bilder: Buntenkötter, Dorfarchiv, Erlemann, Helmig, Lindemann, Nordhus, Ossenbrink, Schulten, Theisen, Urban
Layout: Karsten Schulten

Interessante Neuigkeiten rund um Lette sowie Veranstaltungen und Termine können Sie uns gerne per E-Mail an post@lette.info zukommen lassen.

Der nächste **dorfklatsch** erscheint Anfang Januar.
Weitere Infos unter **www.lette.info**